

ANFRAGE

des Abgeordneten Josef A. Riemer
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen
betreffend Mangel an Kinderärzten in der Steiermark

Wie am 24.7.2017 im ORF zu sehen ist, suchen seit Monaten Ärztekammer und GKK erfolglos nach Kinderärzten für die Steiermark. Während man in Bruck Mediziner sogar mit finanzieller Unterstützung lockt, sieht die Kammer die Gründe im veralteten Kassensystem.

(Quelle: <http://tvthek.orf.at/profile/Steiermark-heute/70020/Steiermark-heute/13939308/Gesundheit-Mangel-an-Kinderaerzten/14098169>
<http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/AErztemangel-Rendi-Wagner-will-genaue-Zahlen;art385,2563763>)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen folgende

Anfrage

1. Welche Maßnahmen treffen Sie seitens Ihres Ressorts um diesem Problem entgegen zu wirken?
2. Wie könnten Sie die Probleme, die die steirische Ärztekammer in den Rahmenbedingungen der Gebietskrankenkasse sieht, beheben?
3. Was halten Sie von der Idee, dass die Gemeinde (zb. Bruck a.d. Mur) eine finanzielle Unterstützung anbietet?
4. Wie könnten Sie dem Problem entgegenwirken, dass Ärzte nicht am Land ordinieren wollen?
5. Woran liegt es, dass sich kein Arzt bereit erklärt, zb. in Deutschlandsberg zu ordinieren?
6. Welche Maßnahmen könnten Sie treffen, damit Kinderärzte die Hürden eines Kassenvertrages und die bürokratischen Hürden auf sich nehmen?
7. Wie weit sind inzwischen die Verhandlungen zwischen der Gebietskrankenkasse und der Ärztekammer?
8. Haben Sie schon genaue Zahlen erhalten?
9. Wie viele Kinderärzte fehlen in der Steiermark?
10. Wie viele Mediziner verlassen nach dem erfolgreich beendeten Studium Österreich?

HK

